

NEWSLETTER

Dezember 2015

Herbstvollversammlung Kreisjugendring am 20.11.2015

Jahresprogramm 2016 – 1. Quartal

Infos aus Vereinen und Verbänden

Informationen und Links zu verschiedenen Themen



**Sendet bitte den Newsletter an Eure Mitglieder, Teilnehmer und Freunde weiter.
Es sind für sie bestimmt einige nützliche Informationen dabei.**



Herbstvollversammlung am 20.11.2015 in Erbdorf

Am **Freitag, 20. November 2015, um 19.00 Uhr** fand in **Erbendorf, im Wirth's Haus**, (neue Stadthalle) die Herbstvollversammlung des Kreisjugendrings statt.

Unter anderem wurde das Jahresprogramm des KJR und des Jugendmedienzentrums T1 für das Jahr 2016 vorgestellt und die Haushaltsbedarfsanmeldung 2016 an den Landkreis beschlossen.

Andreas Malzer informierte zum **Bundesprogramm „Demokratie leben!“** und den damit verbundenen Fördermöglichkeiten im Landkreis Tirschenreuth.

Angelika Würner berichtete von ihrer Arbeit mit den Flüchtlingen und Asylbewerbern im Landkreis Tirschenreuth. Wie sieht die Hilfe im Landkreis Tirschenreuth aus? Wo liegen die Probleme und wo können wir helfen?

Jugendarbeit kann und will ein Teil der Gesellschaft sein, die Flüchtlinge nicht nur willkommen heißt, sondern ihnen engagiert hilft. Die Seite www.fluechtlinge-werdenfreunde.de berichtet aus der Jugendarbeit und informiert über jugendpolitische Forderungen und Initiativen.

Neues Format kommt gut an

„Die Beteiligung junger Menschen an Entscheidungen sehen wir als wichtig an.“ Das betonte Vorsitzender Jürgen Preisinger in der Herbstvollversammlung des Kreisjugendrings Tirschenreuth (KJR). Aufklärung und Stadtgespräche werden deshalb auch 2016 angeboten.

Erbendorf. (njn) Preisinger bezeichnete die Stadtgespräche, die der Kreisjugending in verschiedenen Städten des Landkreises mit den Jugendlichen dort zu bestimmten Themen veranstaltet, als gelungen. „Vor allem das neue Format, dass das Publikum von Anfang an eingebunden wird, kommt gut an.“ Unter anderem haben Staatsministerin Emilia Müller und der Präsident des Bayerischen Jugendrings, Matthias Fack, Landrat Wolfgang Lippert und mehrere Bürgermeister an den Podiumsdiskussionen teilgenommen.

Das Thema bei den Stadtgesprächen 2015 waren Drogen. „Wir leisten hier große Aufklärungsarbeit“, stellte der KJR-Vorsitzende fest. Um Jugendliche auf übermäßigen Alkoholkonsum aufmerksam zu machen, startete der Verband die Aktion „Mach dich nicht zum Affen“. Infomaterial und Roll-Ups dazu können Jugendgruppen bei der Geschäftsstelle ausleihen, teilte er mit. Der Kreisjugending unterstützt zudem weiterhin die Drogenpräventionsinitiative „Need No Speed“ sowie das Netzwerk „TIR-Aktiv gegen Rechts“.

Was der KJR weiter fördern möchte, sind die Treffen mit Jugendräten. Solche Gremien haben sich unter anderem bereits in Tirschenreuth und Mitterteich etabliert. Einen Einblick in ihre Arbeit gab Fabian Weinberger vom Jugendrat Mitterteich. Dieser sieht seine Aufgabe beispielsweise darin, den Jugendtreff „Teedimpfer“ neu zu beleben. Aktuell engagieren sich die Mitglieder auch für die An-



Eine positive Bilanz, vor allem der Stadtgespräche, zog Vorsitzender Jürgen Preisinger (stehend) in der Herbstvollversammlung des Kreisjugendrings Tirschenreuth in der Stadthalle Erbdorf. Mit auf dem Podium (von links) Landrat Wolfgang Lippert, stellvertretender KJR-Vorsitzender Andreas Malzer, (von rechts) zweiter Bürgermeister Johannes Reger und KJR-Geschäftsführerin Renate Scharf. Bild: njn

schaftung eines Vereinsbusses durch die Stadt Mitterteich. Des Weiteren sollen die Kinderspielfläche neu bewertet werden.

Flucht und Vertreibung

„Für das nächste Jahr haben wir wieder zahlreiche Fahrten und Veranstaltungen im Angebot, die den Kindern und Jugendlichen Spaß bereiten sollen“, kündigte Preisinger das Jahresprogramm 2016 an. So unternimmt der Kreisjugending am Samstag, 13. Februar, eine Ski- und Snowboardfahrt zum Arber. In den Osterferien – am Dienstag, 29. März – geht eine Fahrt in die Allianz-Arena nach München zum Fußballspiel Deutschland gegen Italien.

Der Vorsitzende teilte mit, dass im nächsten Jahr unter anderem der Nationalsozialismus sowie Flucht und Vertreibung Themen der Stadtge-

sprache sein werden. „Als renommierten Zeitzeugen haben wir Professor Dr. Fried gefunden.“ Ein genauer Termin steht allerdings noch nicht fest. Für Dienstag, 16. Februar, ist in Tirschenreuth ein Informationsabend „Flüchtlinge und Vereinsarbeit“ geplant, für Samstag, 25. Juni, der Besuch der KZ-Gedenkstätte in Hossenauberg. Im gleichen Monat soll auch das Stadtgespräch „Demokratischer Wandel im Landkreis Tirschenreuth“ stattfinden.

Abgesegnet wurde die Mittelanforderung an den Landkreis Tirschenreuth für das Jahr 2016. Wie stellvertretender Vorsitzender Andreas Malzer ausführte, seien dies für das gesamte KJR-Jahresprogramm einschließlich des Ferienprogrammes sowie der Kosten für Geschäftsführung und Personal insgesamt 52.000 Euro. Hinzu kommen noch Zuschüsse für die Jugendgruppen von 27.000

Euro sowie 10.000 Euro für das Grenzüberschreitende Jugendmedienzentrum.

Jugendrat neu dabei

Bei den Feststellungsbeschlüssen sprachen sich die Delegierten für den Wegfall des Vertretungsrechts der Jugendtreff-Initiative „Trainstopp“ in Immenreuth sowie des Verbandes Christlicher Pfadfinder der Pfarrei Ploßberg aus. Die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg im Landkreis Tirschenreuth wird künftig mit zwei Delegiertenstimmen ihr Vertretungsrecht in den Vollversammlungen des Kreisjugendrings wahrnehmen können. Nicht zuletzt wurden der Pflscherjugend Stifftand das Vertretungsrecht wieder eingeräumt und der Jugendrat Mitterteich als Mitglied aufgenommen.

„Jugendarbeit ist nichts für Angsthasen“

Philipp Reich vom Grenzüberschreitenden Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord-T1 stellte ebenfalls das Jahresprogramm vor. Im nächsten Jahr werde vor allem auf Tagesangebote gesetzt, sagte er. Dazu zählen Trickfilm- und Foto-Workshops oder der Kurs „Wethnachtskarten selbst gestalten“.

Viel unterwegs sei das T1 nach Reichs Worten in den Schulen zu den Themen Cybermobbing, Drogenpräventionsprojekte und Smartphone-Nutzung. Über das neueste Medium von T1 zeigte er nicht nur einen Kurzfilm, er hatte es auch dabei Reich ließ eine Video-Drohne im Saal aufsteigen. Die Teilnehmer zeigten sich beeindruckt.

„Wann ist der Kreisjugending erfolgreich?“ Diese Frage stellte Landrat Wolfgang Lippert in seinem Grußwort – und beantwortete sie auch gleich selbst: „Entscheidend ist, wenn er den Puls der Jugend spürt.“ Dies fühle man im Landkreis sehr wohl. Allen Ehrenamtlichen des Kreisjugendrings sprach Lippert seinen Dank aus.

„Jugendarbeit ist nichts für Angsthasen.“ Das stellte Erbdorfs zweiter Bürgermeister Johannes Reger fest. Es müssten Programme entwickelt werden, in der Jugendarbeit Aktive müssten Ansprechpartner für die Kinder und Jugendlichen sein. „Der Kreisjugending findet Anklang“, betonte er.

Der Geschäftsführer des KJR Neustadt/WN, Martin Neumann, hob die gute Zusammenarbeit der beiden benachbarten Kreisjugendringe hervor. Er informierte über einen Einschnitt beim Jugendhaus Stützelvilla in Windischeschenbach: „Wir haben das Gebäude für gut ein Viertel Jahre für Flüchtlinge zur Verfügung gestellt.“

Für die Jugend sei dies schlecht, dem Neustädter Kreisjugending sei aber keine andere Wahl geblieben. „Bis Dezember 2016 fehlen uns die Räume; wir werden aber das Beste draus machen.“

Andreas Malzer, stellvertretender Vorsitzender des Kreisjugendrings,

stellte das Bundesprojekt „Demokratie leben in der Mitte Europas“ vor. Ziel ist nach seinen Worten die Zusammenarbeit bei Aktivitäten gegen Rechtsextremismus, Gewalt und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit.

Das Projekt soll die Entwicklung eines demokratischen Gemeinwesens unterstützen und zu einer nachhaltigen Entwicklung lokaler und regionaler Bündnisse in diesen Themenfeldern beitragen. Insgesamt stünden dafür jährlich 20.000 Euro an Zuschüssen zur Verfügung. (njn)

Zwischen Logistik und Mitgefühl

Flüchtlingsunterkünfte: Landrat Lippert und AWO-Chefin Würner sehen gute und schlechte Seiten

Erbendorf. (njn) „Was die Ehrenamtlichen für die Flüchtlinge im Landkreis leisten, ist hervorragend.“ Das betonte Landrat Wolfgang Lippert bei der Herbstvollversammlung des Kreisjugendrings in der Stadthalle. „Es kann aber nicht so weitergehen, wir brauchen hauptamtliche Kräfte.“

Ziel nicht Deutschland

„Eine große Sorge bereitet mir die Situation bei der Notfallunterkunft“, gab er zu. „Es begann Mitte des Jahres, als es hieß, dass jeder Landkreis eine Notfallunterkunft zu stellen habe.“ Zuerst wurde hierfür Platz in der Turnhalle des Stiftdand-Gymnasiums in Tirschenreuth gemacht, nach den Ferien wurde die Unterkunft in die Dreifachturnhalle nach Wiesau verlegt. „Täglich kommen seither Busse aus den Erstaufnahmelagern bei uns an“, klagte Lippert.

Dabei komme es vor, dass an einem Abend knapp 100 Menschen entreffen, am nächsten Morgen seien nur noch sieben da. „Sie sind mit ihren bereits gekauften Fahrkarten vom Bahnhof aus weitergefahren, dorthin, wo sie Verwandte oder Freunde haben, nach Frankfurt, ins Ruhrgebiet oder nach Hamburg“, wusste der Landrat.

„Meine Sorge ist es, dass wir den Schülern den Sport nehmen und auch viele Veranstaltungen, die in der



Aus Angst werden keine Türen geöffnet.
AWO-Geschäftsführerin
Angelika Würner

Halle stattfinden“, führte er weiter aus. „Heute kann ich Ihnen noch nicht sagen, wie lange die Belegung andauern wird.“ Der Landkreis sei „verzweifelt am Suchen“ nach einer anderweitigen Notfallunterkunft. „Und das beunruhigt mich.“

Ein Lichtblick für den Landrat in dieser Situation seien die ehrenamtlichen Helfer. „Sie geben der Notfallunterkunft ein menschliches Gesicht.“ Seiner Meinung seien auf längere Sicht aber auch hauptamtliche Kräfte notwendig. „Denn so kann es nicht weitergehen.“

Vor Ort sei es eine aufregende und spannende Arbeit, berichtete AWO-



So kann es nicht weitergehen.
Landrat Wolfgang Lippert

Geschäftsführerin Angelika Würner. Sie stellte fest, dass aus den Bussen „traumatisierte Menschen“ stiegen. „Es wollen gar nicht alle nach Deutschland“, bestätigte sie. Die meisten haben bereits bezahlte Zugtickets in ihren Taschen. „Viele werden einfach aus den Zügen gerissen, in Erstaufnahmelager und dann in Notfallunterkünfte gebracht.“

„Wer muss hungern?“

„Manche kommen ohne Schuhe, Frauen haben ihre Männer verloren oder tragen noch ihr totes Baby im Mutterleib.“ Gegner von Flüchtlingen oder Asylsuchenden bietet die Geschäftsführerin lautstark Paroli. „Da

sag ich immer: „Freunde, wer von euch muss hungern, hat kein Dach über dem Kopf und wessen Leben ist bedroht?“

Der oft gehörten Meinung, die Flüchtlinge bekämen alles, entgegnete sie, dass sie in der Notunterkunft sieben Quadratmeter Lebensraum hätten. „Geld haben sie nicht“, so Würner. „Aber ihnen steht ein Taschengeld von 143 Euro zu, von dem sie ihre Handykarten, Hygieneartikel und vielleicht auch Zigaretten kaufen müssen.“

Angriffe aus Bevölkerung

Dem Vorurteil, dass die Menschen in der Unterkunft reichlich mit Essen versorgt werden, entgegnete sie, dass es teilweise nur Päckchenbrot gebe. „Ich werde oft aus der Bevölkerung angegriffen“, bestätigte Würner. Genau habe sie von den langen Diskussionen. „Denn die Lage wird immer schlimmer.“

Bei ihrer Tätigkeit denke Würner oft an die Weihnachtsgeschichte. „Marta und Josef hatten eine weite Reise hinter sich und suchten nach einer Herberge. Aber keiner machte ihnen die Tür auf.“ Heute sei es bei den Flüchtlingen genauso. „Aus Angst werden keine Türen geöffnet“, bedauerte die Geschäftsführerin. „Wir sind aber bestrebt, allen zu helfen.“



Philipp Reich, Leiter des Jugendmedienzentrums „T1“ stellte den Anwesenden die neu angeschaffte Filmdrohne vor.



Mehr dazu:

<http://www.kreis-tir.de/jugend/kreisjugendring/kjr-tir/vollversammlungen.html>



Kinder und Jugendliche sollen Plakate zu o.g. Thema gestalten. Der Kreativität kann freien Lauf gelassen werden. Ganz egal, ob es ein gemaltes Plakat, ein mit Bildern gestaltetes Plakat oder ganz individuell gestaltet ist, es kommt auf die pfiffige Idee und den Inhalt (Aussage, Botschaft) des Plakates an.

Voraussetzung: Das Plakat nimmt Bezug zum Thema und wenn möglich, Bezug zum Landkreis Tirschenreuth.

Die drei besten Plakateinsendungen der Kategorie Kinder (bis 14 Jahre) und der Kategorie Jugendliche (ab 15 Jahre) erhalten jeweils Preise im Wert von über 1.000,00 Euro.

Die Ausstellungseröffnung mit der Preisverleihung wird voraussichtlich im Juli 2016 im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes stattfinden.

Schirmherr: Landrat Wolfgang Lippert

Teilnehmer: Alle Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis Tirschenreuth, die noch nicht 28 Jahre alt sind.

Bewerbungszeitraum: 01.01.2016 bis 30.06.2016

Die Preisverleihung der Gewinner wird im Rahmen einer feierlichen Eröffnung mit einer zweiwöchigen Ausstellung der besten Plakate erfolgen.

Demnächst mehr auf unseren Webseiten www.kjr-tir.de.

Jahresprogramm 2016 – 1. Quartal

Freitag, 22. Januar 2016

NEU

Informationsabend zur Badefreizeit Pula
Ort: Tirschenreuth/Kleiner Sitzungssaal im Landratsamt
Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahre und deren Eltern

Samstag, 13. Februar 2016 (Faschingsferien)

Ski- und Snowboardfahren am Arber
Tagesfahrt für Wintersportler
(Busfahrt, Betreuung, Unfall- u. Haftpflichtversicherung)
Teilnehmerpreis: Wird noch bekannt gegeben
Anmeldeschluss: 05.02.2016 – bzw. solange freie Plätze vorhanden

Dienstag, 16. Februar 2016

NEU

Informationsabend „Flüchtlinge und Vereinsarbeit“
Wie gelingt eine gute Integration? Welche Chancen ergeben sich?
Ort: Tirschenreuth
Zielgruppe: Vereinsvertreter, Jugendleiter und Interessierte.

Montag, 22. Februar 2016

Tagung der Jugendbeauftragten
in Zusammenarbeit mit der Kommunalen Jugendarbeit Tirschenreuth. Die Jugendbeauftragten treffen sich zu einer Tagung mit einem jugendrelevanten Thema. Diesmal wird der Tagungsort das Jugendmedienzentrum T1 sein.

Freitag, 18. März 2016

NEU

Bildervortrag STUDY AND WORK
in Südafrika & Bangkok
Ort: Mehrgenerationenhaus Mitterteich
Zielgruppe: Jugendliche, die ein Auslandsstudium oder Auslandspraktikum planen sowie alle Interessierte.

Dienstag, 29. März 2016 (Osterferien)

NEU

Fahrt zum Fußballspiel Deutschland gegen Italien
Ort: Allianz-Arena München
Zielgruppe: Kinder ab 10 Jahre u. Jugendliche bis 27 Jahre
Teilnehmerpreis: Wird noch bekannt gegeben
Anmeldungsschluss: Wird noch bekannt gegeben

Mittwoch, 30. März 2016 (Osterferien)

Kino-Tag im Cineplanet Tirschenreuth
Filmnachmittag für Kinder ab 6 Jahre
Freier Eintritt für Kinder und 1 Elternteil
Uhrzeit und Film wird noch bekannt gegeben!
Anmeldungen sind nicht erforderlich!

Anmeldungen ab sofort möglich!

Infos aus Vereinen und Verbänden



Du kannst 10.000 Euro mit vergeben!

Du kannst im Jugendforum Tirschenreuth – Wunsiedel ohne viel Aufwand Mitdenken, Mitentscheiden, Mitmischen.

Was ist das Jugendforum?

In der Stadt Hof und den Landkreisen Hof, Tirschenreuth und Wunsiedel sollen junge Menschen im Rahmen des Projektes Demokratie Leben! eine Stimme bekommen. Das soll in Form eines Jugendforums passieren. Das Jugendforum ist Teil der Partnerschaft für Demokratie, in der neben Vertretern von z.B. der Verwaltung von Stadt und Landkreisen eben auch junge Menschen – wie Du - mitentscheiden sollen, wie man unsere Gesellschaft in Zukunft bunter und fairer und vielfältiger gestalten kann. Dazu vergeben die Mitglieder der Jugendforen jeweils 5.000 Euro im Jahr für Aktionen und Projekte.

Wie soll das gehen?

Das Jugendforum wird von den Mitgliedern selbst organisiert und geleitet. Ihr könnt Euch als Jugendforum – mind. 2mal jährlich - treffen und entscheidet demokratisch, welche beantragten Projekte mit dem jährlichen Jugendfonds gefördert werden. So eine Abstimmung kann z.B. auch über die sozialen Medien stattfinden. Im Jugendforum könnt ihr zudem auch eigene Ideen und Projekte einbringen!

Bei all dem werdet ihr von den Trägern der Jugendforen unterstützt.

Die Evangelische Landjugend (www.elj.de) hat im Rahmen ihrer Aktion www.plurability.de – Vielfalt gestalten vor Ort – die Trägerschaft für die Jugendforen Tirschenreuth – Wunsiedel übernommen. Die Evangelische Landjugend organisiert in rund 180 Ortsgruppen Angebote für junge Menschen in den ländlichen Räumen Bayerns. Seit 1953 bilden drei Prinzipien das Profil evangelischer Landjugendarbeit: demokratische Selbstorganisation, ehrenamtliches Engagement und christliche Gemeinschaft.

Um den Aufwand für die Mitglieder des Jugendforum gering zu halten gibt es ein gemeinsames Jugendforum für Tirschenreuth-Wunsiedel, welches 10.000 € jährlich für Aktionen und Projekte zur Stärkung der Demokratie, Prävention von Gewalt und

Rechtsextremismus, Förderung von Toleranz und der Gestaltung von Vielfalt vergeben kann. Du kannst mitmachen und Demokratie leben!

Wer kann mitmachen?

Wenn Du zwischen 14 und 27 Jahre alt bist, mitbestimmen willst, wie die Gelder des Jugendfonds sinnvoll für eine offene, gewaltfreie und vielfältige Gesellschaft eingesetzt werden sollen, dann bist Du genau richtig! Gerne kannst Du als Vertreter*in eines Jugendverbandes, einer Gruppe oder eines Vereines – aber auch einfach aus Interesse an #Vielfalt teilnehmend mitmachen und Mitglied im Jugendforum werden!

Herzliche Einladung zum nächsten Treffen des Jugendforums

Tirschenreuth-Wunsiedel

Dienstag, 22.12.2015 * 16:00 Uhr * EBZ Bad Alexandersbad, Markgrafenstr. 34

Kontakt: Juergen.Kricke@elj.de, Diakon, Jugendbildungsreferent der Evangelischen Landjugend im

Bezirk Oberfranken-Oberpfalz – Mobil: 0176-84192479.

Informationen und Links



Beratungsstelle - www.kopfhoch.de

Wenn Du nicht mehr weiter weißt ...
Wenn Du traurig bist ...
Wenn Du Dich einsam fühlst ...
Wenn es schwierig ist ...

Anonym und kostenlos unter
aber im Internet! **0800-5458668**

kopfhoch.de
Geh deinen eigenen Weg!

» Wir nehmen Dich und Deine Probleme ernst.
» Du bekommst schnell Antworten auf Deine Fragen.
» Erfahre bei uns, wie es anderen geht.

Online-Beratungsstelle für junge Menschen bis 21 Jahre aus der gesamten Oberpfalz.

Wenn du Probleme hast oder Hilfe brauchst, beraten wir dich anonym und kostenlos.

Beratung und Hilfe im Forum, Chat oder per E-Mail. Oder Einzelberatung.

Ihr möchtet lieber telefonieren? Kein Problem! Ihr könnt euch mit unseren Fachberatern am **kopfhoch-Telefon** austauschen!

Natürlich kostenlos und anonym
unter **0800 545 8668**

Anschrift

kopfhoch.de - Onlineberatung für Jugendliche für die gesamte Oberpfalz
Galgenbergstr. 20
93053 Regensburg
Telefon - 0176/62306909

Infos aus dem „T1“

Geburtstagsfeiern im T1

Ihr könnt euren Geburtstag im T1 feiern! Die Medienpädagogen des T1 machen mit euch ein tolles Medienprojekt und ihr habt am Ende einen Minifilm, einen Trickfilm, eine Comicstory oder ihr habt Wissenswertes über das Fotografieren gelernt. Das Geburtstagskind darf es selbst bestimmen!

Für jede Altersgruppe das passende Projekt!

Inhalt: wahlweise Trickfilm, Comicstory, Fotoworkshop, Minifilm

Dauer: 3 Stunden

Kosten: 50,00 € bis zu 5 Teilnehmern, ab dem 6ten Teilnehmer 5,00 € zusätzlich pro Kopf. Max. 10 Teilnehmer (=75,00 €)

Verpflegung keine - bitte selbst mitbringen!

Falls spezielle Requisiten gewünscht sind, bitte vorher mit T1 absprechen.

Weitere Infos gibt es beim Jugendmedienzentrum T1, Tel: 09637/929789 oder per eMail: t1@tirschenreuth.de, Internet: www.t1-jmz.de

„Bilder lernen laufen“

Trickfilmworkshop für Kinder und Jugendliche

Wann: 08.02.2016 von 14.00 - 18.00 Uhr

Wer: Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren

Kosten: keine

Hier können die Teilnehmer im T1 gemeinsam sogenannte Stop-Motion-Filme erstellen. In Teams werden sie viele Fotos schießen und schnell hintereinander ablaufen lassen. Dabei können sie verschiedenen Spielfiguren Leben einhauchen, einer sich wie von Geisterhand bewegender Colaflasche hinterherjagen oder sich selbst zu Akrobaten machen. Am Ende gibt es die große Premiere der Ergebnisse, zu der die Eltern, Freunde und alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Anmeldungen werden ab sofort vom T1 oder vom Kreisjugendring Tirschenreuth (Telefon: 09631/88 292, Fax: 09631/88 309) entgegengenommen, solange freie Plätze vorhanden sind. Anmeldeschluss ist der 01.02.2016

Info- Veranstaltungen:

Wir kommen zu Ihnen in Ihre Gemeinde oder Schule und ein Experte vom Jugendmedienzentrum T1 wird Sie (Eltern, Pädagogen, Interessierte) zu den folgenden Themen umfassend informieren:

Infovortrag – Internet (ca. 2 Std.)

Was Jugendliche im Netz tun – was Eltern dazu wissen sollten

Infovortrag – Facebook (ca. 2 Std.)

Verantwortungsbewusster Umgang mit Facebook – Wie helfe ich meinem Kind?

Infovortrag – Cybermobbing (ca. 2 Std.)

Cybermobbing – Wie kann man es verhindern, was kann man dagegen tun?

Weitere Infos gibt es beim Jugendmedienzentrum T1, Tel: 09637/929789 oder per eMail: t1@tirschenreuth.de, Internet: www.t1-jmz.de



Mächtig viel Spaß hatten die Kinder der grenzüberschreitenden Drogen-Prävention. Gemeinsam wurde ein Film gedreht, der bald der Öffentlichkeit zugänglich sein wird. Bild: hfz

Mit Popeye stark gegen Drogen

Jugendliche aus Deutschland und Tschechien drehen eigenen Film zu Prävention

Falkenberg. Das Projekt „Popeye – Power for life“ ist eine Kooperation des Jugendmedienzentrums T1 mit der Drogenpräventionsbeauftragten Martina Kekulova aus Nove Sedlo in Tschechien. Je sechs Schüler aus Deutschland und Tschechien produzierten jetzt einen Film zum Thema „Stark gegen Drogen“.

Nach einer kurzen Auffrischung der Erkenntnisse, in denen positive Lebenswerte als Schlüssel zum selbstbestimmten Leben ohne Drogen herausgearbeitet wurden, ging es an den Start. Die Herausforderung war nun, eine Geschichte aus der Lebenswelt der Jugendlichen zu kreieren,

in der sie mit Drogen in Berührung kommen oder dazu verführt würden. Die Idee war, diese Filme ohne Sprache auskommen zu lassen, damit die Filme grenzüberschreitend gezeigt werden können, ohne Untertitel. Die Entstehung der Geschichten war eine große Herausforderung, die, ständig simultan übersetzt, auch zu einigen Diskussionen führte.

Als Drehorte dienten das T1 und die Jugendherberge, in der auch alle Teilnehmer untergebracht waren. Bei der Gestaltung wurde der Kreativität der Jugendlichen freier Raum gelassen. So kam manch schauspielerisches Talent zum Vorschein. Die filmische Umsetzung unterstützten die Medienpädagogen des T1 durch Tipps und Tricks. Zwei Tage lang hatten die Teilnehmer Zeit zu drehen, das gedrehte Material zu schneiden, mit Musik zu unterlegen und den Vor- und Abspann zu gestalten. Voller Stolz präsentierten die drei Gruppen ihre fertigen Filme.

Demnächst werden sie auf der Homepage des T1 und dem Youtubekanal zu sehen sein. Finanziell unterstützt wurde das Projekt vom Inner Wheel Oberfranken, Landem, dem deutsch-tschechischen Zukunftsfonds, dem Gesundheitsamt Tirschenreuth und dem T1.

Wir drehen unseren eigenen Film

Habt ihr Lust, mal einen eigenen Videofilm, einen Audiobeitrag oder ein Multimediaprojekt zu machen, dann setzt euch mit Philipp Reich, dem Leiter des T1 in Verbindung. Er wird nach Absprache mit euch sicherlich das richtige Projekt für eure Jugendgruppe finden.

T1 - Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord



Telefon: 09637 / 929 789 - Mobil: 0160 / 9049 3612

E-Mail: t1@tirschenreuth.de
Internet: www.t1-jmz.de





Foto: © OkeWittchen/100110

Allen Verantwortlichen in der
Jugendarbeit im Landkreis Tirschenreuth

Frohe Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr

verbunden mit dem aufrichtigen Dank für die
geleistete Jugendarbeit im Jahr 2015

wünschen Ihnen die Vorstandschaft und die
Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle des
Kreisjugendrings Tirschenreuth
sowie das Team des
Jugendmedienzentrums T1

Jürgen Preisinger
1. Vorsitzender